

„Ne bergische Jung“ zu Gast in Erkelenz - Benefiz-Kabarettabend mit Willibert Pauels

Am Mittwoch, den 4. September 2019, um 20.00 Uhr, lädt der Orgelbauverein St. Lambertus Erkelenz e.V. zu einem Benefiz-Kabarettabend in die Stadthalle Erkelenz, zugunsten der neuen Hauptorgel in der Pfarrkirche St. Lambertus, mit dem aus Funk- und Fernsehen bekannten Kabarettisten Willibert Pauels „Ne bergische Jung“ ein.

Willibert Pauels, im Hauptberuf Diakon aus Wipperfürth-Hamböken, hat sich im kölschen Fastelovend mit der Figur „Ne Bergische Jung“ den Ruf erarbeitet, einer der besten Komödianten im rheinischen Karneval zu sein. Er gilt als „genialer Verkäufer des höheren Blödsinns, als talentierter Schauspieler, der Ton, Tempo und Gestik geschickt einsetzt“ (WDR). Zeitweise schrieb Pauels als Kolumnist für den Kölner Express, war regelmäßig im Kölner Domradio um 11:11 Uhr mit dem „Wort zum Samstag“ zu hören - und auf der Internetseite des Senders dabei auch zu sehen. Ein Gottesmann agiert als Narr. Professionell. Seine beiden Berufungen seien eben artverwandt, erklärt Pauels, bei beiden ginge es darum, die Menschen von ihren Ängsten zu befreien: „Bis zum 15. Jahrhundert gab es in der Ostermesse das Osterlachen. Man lachte den Tod aus. Deshalb erzählten die Priester von der Kanzel einen Witz“. „Geistliche“, so Pauels, „waren die ersten Büttnerredner“. Der Theologe besitzt ein sicheres Gespür für den leichten, aber niemals verletzenden Humor. Über 15 Jahre stieg der Gottesmann in die Bütt - nach einer persönlichen, krankheitsbedingten Auszeit predigt Pauels wieder vorrangig von der Kanzel. Die Botschaft lautet: „Religion bedeutet Trost. Wir müssen keine Angst haben - Lachende sind leicht wie Engel“. Mit dem verschmitzten Charme eines Pater Brown und der bodenständigen Komik eines Don Camillo erzählt uns der „DiaClown“ Willibert Pauels himmlisch-irdische Geschichten über die Menschen, die Religion und die Leichtigkeit des Seins. Das Heilige und das profane mixt er versiert zu einem humoristischen Ganzen, frei nach dem Motto: „Es dat nit herrlich“?

Eintrittskarten gibt es im Vorkauf ab Juli zu 15,00 € im Pfarramt Christkönig und in den Erkelenzer Buchhandlungen Wild und Viehausen.